

Landesfachtag Sachunterricht, 24.04.2021: Workshopbeschreibungen

Name/ Institution	Titel/ Beschreibung	WS
Dr. Kristina Calvert & Mona Harry (Philosophieren mit Kindern Hamburg e.V.)	<p>Einsiedlerkrebse und Wanderer im Nebel – Philosophieren mit Kindern</p> <p>Beim Kreativen Philosophieren mit Kindern geht es uns darum, den eigenen Sinn-Fragen und Gedanken der Kinder Raum zu geben. Im gemeinsamen Nachdenken, sei es im Gespräch oder mit anderen kreativen Ausdrucksformen, prüfen wir Argumente und eigene Beispiele und werden uns so Stück für Stück über uns und unsere Gedanken klarer. Die Veranstaltung wird praxisnah die Grundlagen des kreativen Philosophierens mit Kindern vermitteln und viele Anregungen für den eigenen Unterricht bieten.</p>	1, 11
Helen Fehrer (SINUS SH, Stadtschule Bad Oldesloe)	<p>Draußen macht Schule! Die Vielfalt der schleswig-holsteinischen Natur- und Kulturräume mit der Draußenschule entdecken.</p> <p>Kinder haben ein natürliches Bedürfnis, sich ihre Umwelt durch aktives Handeln zu erschließen und sich in ihr zu orientieren. Die Draußenschule greift dieses Interesse der Kinder an ihrer Lebenswelt auf, indem sie originale Begegnungen ganz selbstverständlich ermöglicht. In diesem Workshop wollen auch wir die Welt vor unserer Haustür ein wenig intensiver betrachten und mit den Dingen, die wir dort finden können, arbeiten (dafür benötigen die Teilnehmer die Möglichkeit, vor die eigene Haustür zu gehen und dort Naturmaterialien zu sammeln sowie ein digitales Endgerät, um ein Foto machen zu können). Dabei wenden wir vor allem die fachspezifischen Methoden "Beobachten", "Sammeln", "Ordnen", "Fotografieren" und "Bestimmen" an. Abschließend ist Zeit zur Klärung individueller Fragen zur Draußenschule, für Literaturtipps sowie allgemeine Hinweise.</p>	2, 12
Sinje Kühl (IQSH, Schule am Heidenberger Teich)	<p>Von den Fachanforderungen zur konkreten Unterrichtsplanung am Beispiel "Heimisches Getreide"</p> <p>Ausgehend von den Fachanforderungen Sachunterricht möchte ich gemeinsam mit Ihnen das altbewährte Thema Getreide neu denken und planen. Ziel der Veranstaltung ist es, Handlungsleitende Frage- und Aufgabenstellungen zu entwickeln, die bedeutsam für Ihre Schülerinnen und Schüler und Ihren Schulstandort sind. Gleichzeitig soll Ihnen unsere Arbeit ein Planungsgerüst bieten und damit auf alle anderen Themen des Sachunterrichts übertragbar sein. Bitte notieren Sie sich im Vorfeld fünf Stichpunkte, die Sie für das Thema "Heimisches Getreide" für wichtig erachten. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung.</p>	3, 13
Mareike Rudwill (IQSH)	<p>Der Lebensweltbezug im Sachunterricht - unterschiedliche Auswirkungen auf den Heimatbegriff in Stadt und Land in Schleswig-Holstein?</p> <p>In diesem Workshop wird die Ausgestaltung des lebensweltorientierten Sachunterrichts unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Heimatbegriffs der SchülerInnen in Stadt und Land beleuchtet.</p>	4, 14

	<p>Was unterscheidet die Lebenswelt der SchülerInnen in Ballungsräumen von der Lebenswelt der SchülerInnen in ländlichen Gebieten? Welche Herausforderungen bietet dies für den Sachunterricht?</p> <p>Diese Fragen werden besonders im Hinblick auf die geographische und die sozialwissenschaftliche Perspektive geklärt.</p> <p>Bitte halten Sie die Fachanforderungen und den Perspektivrahmen Sachunterricht bereit.</p>	
<p>Dr. Claudia Plinz (Europa-Universität Flensburg)</p>	<p>Ernährungsbildung im Sachunterricht -Regional und saisonal-</p> <p>Die Ernährungsbildung im Sachunterricht beschäftigt sich nicht nur mit den Essgewohnheiten und Essmustern der Schüler*innen, sondern fokussiert darüber hinaus auch grundlegende Probleme dieser Zeit, wie beispielsweise die Auswirkungen der Nahrungsmittelproduktion und des Lebensmitteltransportes auf das Klima, mit denen sich die zukünftigen Generationen befassen werden. Der gesamte Zyklus von Lebensmitteln sollte in der Ernährungsbildung berücksichtigt werden: Anbau, Haltung, Saisonalität, Regionalität, Transportwege, Konsum, Lagerung, Zubereitung, Haltbarmachung und Entsorgung.</p> <p>In diesem Workshop werden bereits bestehende Ernährungskonzepte unter des Aspekten Regionalität und Saisonalität für die Grundschule vorgestellt und in den Kontext der Vielperspektivität des Sachunterrichts am Beispiel von "Obst und Gemüse" (s. Fachanforderungen) gestellt.</p> <p>Bitte halten Sie für den Workshop ein Stück Obst (z. B. Apfel, Birne etc.) bereit.</p>	5, 15
<p>Iris Weigt (Europa-Universität Flensburg)</p>	<p>Vielfalt entdecken, Gemeinschaft entwickeln - Eine perspektivübergreifende Unterrichtsidee auf der Basis von Wappen aus Schleswig-Holstein</p> <p>Eine Unterrichtseinheit wird durchgespielt unter Berücksichtigung von Fachanforderungen und der Methodik des Leitfadens.</p> <p>Besondere Beachtung finden Aspekte der Mehrperspektivität und Prinzipien des Sachunterrichts.</p> <p>Für aktive Beteiligung wird eine dünne Pappe, Klebe, Nagelschere, Papier und Buntstifte (oder Wachsmalblöcke) benötigt oder die Bereitschaft die eingebrachten Ideen mitzudiskutieren. Schon interessiertes Zuhören kann Anregungen für den Unterricht geben.</p>	6, 16
<p>Norbert Voigt & Jan Graf (Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e.V.)</p>	<p>Sprache und Landschaft - Die Heimat im Sachunterricht</p> <p>In diesem Workshop möchten wir Ihnen zwei spannende Erkundungsfelder aus den umfangreichen und zahlreichen heimatkundlichen Lerninhalten präsentieren. Die Knicklandschaft ist eine naturräumliche Besonderheit in Schleswig-Holstein, die uns geschichtliches, kulturelles und naturkundliches Wissen vermittelt.</p> <p>Anhand der Regionalsprache Niederdeutsch werden vielperspektivisch sozial- und naturwissenschaftliche, geographische, historische und mediale Unterrichtsbeispiele aufgezeigt. Bitte halten Sie Zettel und Stift bereit.</p>	7, 17

<p>Dr. Johanna Pareigis (Kulturvermittlerin in NUN-Bildungspartnern für Bildung Nachhaltige Entwicklung)</p>	<p>Thinking inside the box: Heimat in der Streichholzschachtel Heimat fängt klein an... Kreative Lernprozesse rund um die Vielfalt der kleinen Dinge, die uns umgeben, uns ausmachen, uns Heimat sind. Die Wertschätzung von Alltäglichkeiten und der gekonnte Umgang mit Emotionen beim Lernen wird uns beschäftigen. Unsere Ideen können in das Erstellen einer "Heimatkiste" einfließen. All dies klärt die Lebensbedingungen von Menschen und stärkt die Identitätsbildung. Bitte bringe eine Kleinigkeit mit, die in eine Streichholzschachtel passt und für Dich von besonderem Wert ist. Mit Literatur-Empfehlungen.</p>	<p>8</p>
<p>Silvia Jürgensen (Astrid-Lindgren-Schule Sörup Förderzentrum Lernen, Sprache, emotionale Entwicklung)</p>	<p>Autsch - das brennt! Vom sinnlichen Erleben zum Landeswappen Das kennt fast jedes Kind: Einmal unvorsichtig am Wegesrand gestreift, schon geht die Brennnessel unter die Haut. Hat das etwas mit Heimat zu tun? Ausgehend vom eindrücklichen Alltagserlebnis beschäftigen wir uns handlungsleitend mit dieser besonderen Pflanze. Mit dem Konzept der NaturSpielpädagogik nehmen wir sie gemeinsam mehrperspektivisch unter die Lupe und folgen dabei der Spur zum Landeswappen Schleswig-Holsteins.</p>	<p>9</p>
<p>Lennart Bendixen (Europa-Universität Flensburg)</p>	<p>Lebensräume für heimische Insekten schaffen! Was kann ich tun, damit mehr Insekten auf dem Schulgelände fliegen? Reichen Bienenhotel und Schmetterlingsflieder oder gibt es noch ganz andere Möglichkeiten? Wo bekommen wir gebietsheimisches Saatgut? Wer mit der Klasse Insekten anlocken, finden, fördern oder beobachten will, kann dafür einiges tun. Wir machen aus dem Schulgelände ein Insektenparadies - zumindest erst einmal gedanklich.</p>	<p>10</p>
<p>Dr. Johanna Pareigis (Kulturvermittlerin in NUN-Bildungspartnern für Bildung Nachhaltige Entwicklung)</p>	<p>Thinking outside the box: Draußen-Schule verbindet Natur und Kultur Draußen-Schule kann lebensnah und nachhaltig Kultur und Natur zu Heimat verbinden - lokal wie global. Wir berichten aus der Praxis, wie gemeinsam mit den Kindern vielfältige Qualitäten von Heimat draußen frisch erfahren und erlernt werden können durch LERNEN im FREIEN. Die Methoden der Kulturellen Bildung schaffen dabei einen besonderen, individuellen wie kollektiven Zugang zu Neuem und Erhaltenswertem. Genau das macht Inklusion aus und eine Heimat für alle möglich und fördert eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung zum Erreichen der 17 Ziele der UNESCO. Geplant ist ein Moment im Freien: Draußen. Bitte wettergerecht kleiden. Mit Literatur-Empfehlungen.</p>	<p>18</p>
<p>Dr. Katrin Kusch (IQSH)</p>	<p>"Als es Deutschland zweimal gab". Die deutsche Teilung und der Mauerfall als historisches Thema im Sachunterricht. Die deutsche Teilung ist ein bisher in der Fachdidaktik des Sachunterrichts wenig bearbeitetes Thema. Historisches Lernen im Sachunterricht bedeutet, sich mit Quellen und Darstellungen auseinanderzusetzen, Zeitzeugen zu befragen und unsere heutigen Lebensbedingungen als Resultat vergangenen menschlichen Handelns zu begreifen. Was eignet sich dabei mehr als Schleswig-Holstein als ehemalige Grenzregion? Teilnehmer*innen, die selbst Erinnerungen aus dieser Zeit besitzen, z.B. Fotos oder Schulbücher, mögen diese gern bereit halten!</p>	<p>19</p>

<p>Mag. Uta Hartwig & Gabriele Hannemann (Projekt „Zugänge schaffen“, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein)</p>	<p>Erinnerungskultur gestalten im Sachunterricht Aktuelle Studien belegen, dass selbst Schüler*innen im Grundschulalter mit antisemitischen Vorurteilen nebenbei und ungewollt in Kontakt kommen. Anhand von sensibel ausgewählten Biografien, die eine emotionale Überforderung junger Schülerinnen und Schüler vermeiden, werden zum Thema Judenverfolgung im Nationalsozialismus schülergerechte Zugänge aufgezeigt, die u.a. Bezüge zur schleswig-holsteinischen Lebenswelt aufzeigen (http://www.zugaengeschaffen.de/bilder/Geschichtsunterricht_flyer.pdf). In der Auseinandersetzung mit den Kernproblemen des gesellschaftlichen Lebens erfahren die Schüler*innen unter dem Aspekt "Diversität" die Bedeutung der "Wertschätzung der gesellschaftlichen Vielfalt" sowie von verschiedenen Perspektiven ausgehend die interkulturelle Vielfalt im Lebensumfeld und in der Welt als Bereicherung des eigenen Lebens.</p>	<p>20</p>
---	--	-----------